

Sweco GmbH • Postfach 34 70 17 • 28339 Bremen

An die Mitglieder des Arbeitskreises
„Dorfregion MeGa Geest Mitte“
Aspe – Brest – Essel – Kutenholz – Mulsum –
Reith - Wohlerst



Ihre Nachricht vom / Ihr Zeichen

Kontakt

Bearbeitung

T 0421 / 2032-751

Herr Paus

Unsere Nachricht vom / Unser Zeichen

F

Datum

Pa-0310-15-042

E Gregor.Paus@sweco-gmbh.de

26.09.2016

DE-Verbundplanung Kutenholz-Brest

ILE-Region Moorexpress Stader-Geest

Ergebnisvermerk 4. Arbeitskreis – Sitzung am 21.09.2016 in der Moorschutzhütte „Hohes Moor“ in Mulsum.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.30 Uhr

Herr Lammers als AK-Sprecher eröffnet die Arbeitskreissitzung und begrüßt die Anwesenden. Herr Gregor Paus führt dann im Weiteren in die Inhalte der Arbeitskreissitzung ein.

Punkt 1) Aktuelles aus den örtlichen Arbeitsgruppen

Aspe: Für den Bereich der OD sind Maßnahmen zur Verbesserung der innerörtlichen Verkehrsverhältnisse einzuplanen. Diese betreffen insbesondere den Einmündungsbereich „Brester Straße / Eichenkamp“ in die OD. Frau Ehlers und Herr Engelken haben hierzu eine entsprechende Eingabe bei der Gemeinde Kutenholz eingereicht. Herr Paus wird hierzu kurzfristig eine kleine „Gestaltungsskizze“ anfertigen.

Brest: Frau Wölfel berichtet: Zentrales Thema ist der Umbau des DGH zu einer Bürger- und Dienstleistungseinrichtung und die Friedhofsgestaltung sowie die Verbesserung von Straßen und Wegen. Herr Paus wird hierzu am 05.10.2016 zu einem Gespräch vor Ort im DGH eingeladen.

Essel: Herr Schomacker berichtet: Es gibt aktuell nichts „Neues“. Auf Anfrage des AK ist man mit der Umgestaltung der OD zufrieden. Das Ortsbild hat sich deutlich in der Wahrnehmung und dörflichen Gestalt verbessert.

Kutenholz: Herr Tiemann berichtet: Es wurde eine lokale Veranstaltung durchgeführt. Für die Schwerpunktmaßnahmen „ortsgerechte Umgestaltung der OD“ und den „MeGa-Treffpunkt“ liegen erste Konzepte vor. Diese hat Herr Tiemann an den AK übermittelt. Diese sollen weiter auf örtlicher Ebene vertieft werden.

Reith: Frau Stache und Herr Clemens berichten: Die von Herr Paus vorgelegte Prinzipskizze „Neue Ortsmitte Reith“ findet volle Zustimmung. Dem AK liegt das Konzept vor.

Wohlerst: Frau Bredehöft, Frau Fitschen u. Herr Fitschen berichten: Die durch Herrn Paus vorgelegte Prinzipskizze „Neue Ortsmitte Wohlerst“ findet volle Zustimmung. Dem AK liegt das Konzept vor.

Mulsum: Herr Allers und Herr Tiedemann berichten: Es bestehen auf örtlicher Ebene Arbeitsgruppen die sich mit folgenden Themen beschäftigen: Gestaltung Dorfmittelpunkt, Entwicklungsbereich Moorschutzhütte, Rundwegekonzeption und Verkehr. Die aktuellen Entwicklungsansätze und Projekte sind Bestandteil der Dorfentwicklungsplanung. Im Rahmen der Projektentwicklung „Rotes Haus“ soll auch die Option zur Schaffung einer öffentlich zugänglichen Toilettenanlage berücksichtigt werden.

Herr Paus trifft sich am 12.10.016 um 16:00 Uhr mit Vertretern der AG-Moorschutzhütte in Mulsum zu einem Projektgespräch „touristische Stärkung / Entwicklung – Moorinformationszentrum Hohes Moor“. Die AG – Rundwege will das Rundwegekonzept „Erlebnistour MeGa Geest Mitte“ weiter entwickeln. Die Grundlage hierfür bildet das durch den AK erstellte Entwurfskonzept. Herr Paus hat dieses Entwurfskonzept weiter ausgearbeitet und dem AK zugestellt.

Punkt 2) Erste Ergebnisse aus der Bestandsaufnahme „landschaftstypische / ortsbildprägende Gebäude“

Die Erfassung und zeichnerische Darstellung der v.g. Objekte erfolgt in Themenkarten die im DE-Plan dokumentiert werden. Als ortsbildprägend eingestuft werden (neben den denkmalgeschützten Objekten) in der Regel die Gebäude welche vor 1950 gebaut wurden. Siedlungshäuser oder reine Wohnhäuser aus der jüngeren Siedlungsentwicklung werden nicht erfasst.

Auf Grund der Vielzahl an ortsbildprägenden Objekten in der Dorfregion bittet Herr Paus den AK um Unterstützung bei der Überprüfung der in den Karten vorläufig erfassten Objekte. Hier kann es zu „Übertragungsfehlern“ bei der Ausarbeitung des Kartenwerkes kommen. Daher soll der AK entsprechende Rückmeldung an Herr Paus geben um Fehler etc. zu bereinigen. Das Kartenmaterial wird dem AK zur Verfügung gestellt.

Als Ergebnis ist in der Erfassung der ortsbildprägenden Gebäude folgendes festzustellen: In der Dorfregion besteht ein erkennbar hoher Sanierungsstau in der Erhaltung der ortsbildprägenden und denkmalgeschützten Objekte. Zur Einschätzung des groben „Investitionsbedarfes“ für den privaten Bereich geht Herr Paus in den nächsten Jahren von ca. 80-100 Zuwendungsanträgen in der Dorfregion aus. Bei einem durchschnittlichen Kostenansatz von ca. 35 TD€ entspricht das hochgerechnet einem privaten Investitionsbedarf von ca. 2,4 Millionen €. Das entspricht einem „Fördervolumen“ (bei 30% Förderregelsatz) von ca. 750 TD€. Diese Summe wird in den DE-Plan aufgenommen.

Nach Rücksprache mit Frau Pochciol können bereits „private Projekte“ ohne Fertigstellung des DE - Planes zugelassen werden, wenn Diese von beispielhafter Bedeutung sind, wenn andere Planungen es erfordern oder wenn die Projekte zur Substanzerhaltung unaufschiebbar sind und gewährleistet ist, dass sie den späteren Festsetzungen des DE-Planes nicht zuwiderlaufen. Der im AK vorgestellte Flyer „private Vorhaben“ gibt hierzu weitere Informationen.

Punkt 3) Weiteres Vorgehen „öffentlicher Maßnahmenkatalog“

Herr Paus hat hierzu ein Arbeitsblatt – öffentlicher Maßnahmenkatalog vorbereitet und gibt Arbeitsanweisungen hierzu. Der AK soll nach Maßgabe der vorliegenden Ziel- und Umsetzungspyramide die „öffentlichen DE-Verbund Schwerpunktprojekte“ aus den Ortschaften herausstellen und diese in die Spalte „Schwerpunktprojekt / Maßnahmenbezeichnung“ eintragen. Diese leiten sich aus den bisherigen Planungsergebnissen und aus der Ziel-/Maßnahmenpyramide ab. **Die verbleibenden Spalten sind noch nicht weiter vom AK auszufüllen.**

Wenn die öffentlichen Schwerpunktprojekte für die Dorfregion benannt sind, dann folgt im Weiteren die Ausarbeitung der zugeordneten Projektsteckbriefe. Die vorliegenden REK-Projektsteckbriefe werden dann nachrichtlich übernommen und einheitlich in die DE-Projetsteckbriefe überschrieben. Dies sehen dann entsprechend inhaltlich auch anders auch. Herr Paus stellt dem AK die bis dato vorliegenden REK-Projektsteckbriefe zur Verfügung. Bei Fragen diesbezüglich steht er dem AK jederzeit zur Verfügung!

Punkt 4) Weiteres Vorgehen

Am 13.10. 2016 findet ein Gespräch mit den Vertretern der Landwirtschaft aus der Dorfregion in Aspe statt. Das Gespräch wird durch Herr Stahn von der SWECO organisiert. Im Rahmen dieses Gespräches geht es um die Belange und Entwicklung der Landwirtschaft aus der Dorfregion, die im Rahmen der DE-Planung zu beachten sind.

Des Weiteren wird Herr Paus nachfolgende Termine in der Dorfregion wahrnehmen:

- am 05.10.2016 um 14:00 Uhr in Wohlerst am DGH
- am 05.10.2016 um 16:00 Uhr in Brest am DGH
- am 12.10.2016 um ca. 16:00 Uhr an der Moorschutzhütte in Mulsum

Im Rahmen der v.g. Termine werden Gespräche mit Vertretern der örtlichen Arbeitsgruppen geführt hinsichtlich der Maßnahmenvorbereitung.

Die Entwurfskarte „Erlebnistour MeGa Geest Mitte“ soll durch den AK / örtlichen Arbeitsgruppen weiter vervollständigt werden (muss aber nicht zwingend bis zum 20.10.2016 erfolgen!)

Der AK bzw. die AG treffen sich eigenständig zur Benennung der „öffentlichen Schwerpunktprojekte“.

Die nächste AK-Sitzung findet dann am 20.10.2016 um 19:00 Uhr im DGH Wohlerst statt.

Im November soll dann eine AK-Sitzung zu dem Thema „Landwirtschaft“ in der Dorfregion stattfinden. Hierzu wird gesondert eingeladen.

Im Dezember soll dann der „Öffentliche Maßnahmenkatalog“ (mit den DE-Projektsteckbriefen) vorliegen und in einer AK-Sitzung behandelt werden. Im Januar / Februar 2017 erfolgt die Entwurfsausarbeitung des DE-Planes. Danach finden dann weitere AK-Sitzungen zur Entwurfserörterung im März statt.

Herr Lammers schließt die Sitzung um 21:30 Uhr.

Mit freundlichen Grüßen

Gregor Paus